



Ganz klar, da fehlt das Flügelhorn! Nicht nur darum freuen sich Jörg Rogalla, Präsident des Rotary Clubs Soest-Lippstadt, Musikschulleiter Ulrich Rikus und Saxofonist Patrick Porsch, Leiter des Pop-Bereichs, auf „Happy Jazzmas“. ■ Foto: Dahm

Samba fürs neue Flügelhorn

Musikschule und Rotarier laden ein zu „Happy Jazzmas“ / Mit preisgekrönten Musikern

VON Bettina Boronowsky

SOEST ■ Fans freuen sich schon: Am Freitag, 7. Dezember, gibt's zum fünften Mal „Happy Jazzmas“ – diesmal nicht nur swingig, weihnachtlich und jazzig, sondern auch ausgezeichnet. Es spielen nämlich die frisch gekürten Preisträger des Landeswettbewerbs „Jugend jazzt“ mit.

Jörg Rogalla, Mitinitiator des adventlichen Jazzens und aktueller Präsident des Rotary Clubs Soest-Lippstadt, der die Sache von Anfang an unterstützt hat, hält mit Lob für die Konzerte nicht hinterm Berg: „Sie sind ein Höhepunkt unseres rotarischen Jahres“.

Überraschungen werden nicht verraten

Die Rotarier organisieren das Konzert jedes Jahr für einen guten Zweck. Diesmal geht der Erlös an die Musikschule, die das Geld für die Anschaffung eines Flügelhorns gut gebrauchen kann.

Über das Programm mag Patrick Porsch, der die „Jazzmas“ federführend betreut, nichts verraten: „Wir haben einige Überraschungen vorbereitet“. Sein Burning Big Band Projekt ist quasi runderneuert. Die „alten Hasen“ sind nicht mehr dabei.

Mit der neuen jungen Formation stellt Porsch nach intensiver Probenarbeit ein komplett neues Bühnenprogramm vor. Zu hören sind auch Chuck Mongions gefühlvoller Samba „Feels So Good“ und das temperamentvolle „Chicken“ in der Version von Jaco Pastorius.

Jede Menge Auszeichnungen

Mit von der Partie bei „Happy Jazzmas“ sind auch die jungen Musiker der Soester Musikschule, die jetzt beim Landeswettbewerb „Jugend jazzt“ in Dortmund ausge-



Die Jüngsten, das Quintett „Funky Friends“, das von Frauke Geisweid-Kröger und Louisa Kimmel betreut wird, brachte einen ersten Preis vom Landeswettbewerb mit.



Die Jungs von „up2date“, eine Formation, die Patrick Porsch coacht, bekam einen zweiten Preis.



Tenorsaxofonist Wim Schulze (ganz links), hier mit dem Daniel Ötz-Salcines Quartett wurde zum Bundeswettbewerb weitergeleitet und bekam einen Förderpreis. ■ Alle Fotos: privat

zeichnet wurden – und das sind nicht wenige. Tenorsaxofonist Wim Schulze und sein Daniel Ötz-Salcines Quartett aus Köln wurde mit dem ers-

ten Preis in seiner Altersgruppe zum Bundeswettbewerb weitergeleitet, der nächstes Jahr in Dortmund stattfindet.

Mit Bundeswettbewerb geht's weiter

Die vier hatten Wayne Shorters Ballade „Infant Eyes“ und einer Eigenkomposition von Daniel Ötz-Salcines mit dem Titel „Tanger“ gespielt

In der Altersgruppe der Jüngsten freuen sich gleich zwei Soester Formationen über vordere Platzierungen: Das Quintett „Funky Friends“, das Frauke Geisweid-Kröger und Louisa Kimmel betreuen, überzeugte die Jury mit Dave Grusins „Friends And Strangers“ und Louisa Kimmels „Sassy

Sixth“. Die jungen Musiker bekamen einen ersten Preis. Das Sextett „up2date“ von Patrick Porsch spielte „Detroit“ von Marcus Miller und „Moanin“ von Bobby Timmons, was der Jury die Vergabe eines zweiten Preises wert war.

Alle drei Formationen erhielten zudem Förderpreise der Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung. Solisten-Förderpreise gingen an Wim Schulze, an Posaunist Moritz Kröger (12) und an E-Bassist Laurenz Butzke (12).

„Happy Jazzmas“, Freitag, 7. Dezember, um 20 Uhr, Musikschule. Karten für 20 Euro (Musikereltern zahlen acht Euro) gibt's in der Musikschule, Tel. 02921/4253.

Besetzungen

Funky Friends

Roland Danyi, Tenorsax
Moritz Kröger, Posaune,
Lemian Schwolke, Klavier,
Kester Jahn, Bass,
Abishan Nesanmathan, Schlagzeug

Up2date:

Jonathan Vogel, Soran-/Tenorsax
Jonas König, Tenorsax
Jonas von Stein, Piano
Noah Weber, E-Gitarre
Laurenz Butzke, E-Bass
Xaver Vogel, Schlagzeug